

Besuch in Polen

Kaltenkirchener Delegation in Kalisz-Pomorski zu Gast

Kaltenkirchen (pm). Bürgervorsteherin Elke Adomeit und Erster Stadtrat Karl-Heinz Richter haben mit sieben weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft und des Freundeskreises Kalisz Pomorski in diesem Sommer die Partnerstadt in Polen besucht.



Elfriede Alsleben (v. l. n. r.), Reinhardt Maywald, Karl-Heinz Richter, Svenja Mangels, Michal Hypki, Elke Adomeit, Andreas Keller, Renate Amthor, Petra Dibbern und Irina Lehmann auf dem Gurkenfest in Kaltenkirchens Partnerstadt Kalisz Pomorski in Polen.

Foto: pm

Für die meisten Teilnehmer war dies der erste Besuch in Kalisz Pomorski. Dank der ortskundigen Führung durch die Vorsitzende des Freundeskreises Renate Amthor und Andreas Keller, Mitorganisator des jährlich stattfindenden Deutsch-Polnischen Jugendlagers, konnte die Gruppe die Stadt mit ihrer reizvollen Seenlandschaft schnell kennenlernen.

Samstagsmorgen stand ein Treffen mit dem Bürgermeister Michal Hypki auf dem Programm. In diesem Gespräch ging es vor allem um die Weiterentwicklung der Partnerschaft, die dieses Jahr bereits 20 Jahre besteht. Wie bereits in Kaltenkirchens dänischer Partnerstadt Aabenraa war Bürgervorsteherin Elke Adomeit für die Durchführung von regelmäßigen Jugendcamps unserer Partnerstädte. Bürgermeister Hypki griff die Idee gleich auf und schlug vor, dass Kalisz Pomorski ein solches Camp möglicherweise zum Thema Wassersport

organisieren könne. Er wird in seinen Partnerstädten ebenfalls für diese Idee werben. Die Kaltenkirchener Delegation ist zuversichtlich, dass der Vorschlag eines internationalen Camps unter Beteiligung der jeweiligen Partnerstädte auf einem guten Weg ist. Ein nächstes Treffen mit Vertretern aus Kalisz Pomorski ist bereits Ende August 2009 möglich, wenn das Jubiläumstreffen „50 Jahre Partnerschaft“ zwischen Kaltenkirchen und der Heimatgruppe Kallies gefeiert wird. Samstagsnachmittag hatte die Kaltenkirchener Delegation einen Informationsstand aufgebaut. Die ausgestellten bzw. aufgehängten Bilder über die bisherigen Treffen der „Offiziellen“ in Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski stießen auf großes Interesse, ebenso die „Mitbringsel“ aus Kaltenkirchen. Um 18.00 Uhr fand der Höhepunkt des Gurkenfestes statt, welches eine Mischung aus Jahrmarkt und Stadtfest ist. Zwei Holz-

fässer, gefüllt mit Gewürzgurken und ganz viel Dill, werden vom Gurkenkönig im See versenkt und die Fässer aus dem letzten Jahr werden ans Ufer gebracht. Dort werden die Fässer geöffnet und die salzig schmeckenden Gurken an die Zuschauer verteilt. Der Besuch des Gurkenfestes endete mit einem freudigen Wiedersehen mit Günter Korn, Vorsitzender der Heimatgruppe Kallies, seiner Frau und dem langjährigen polnischen Begleiter der Deutsch-Polnischen Jugendbegegnung, Roman Bykowski. Hier konnten in interessanten Gesprächen die Eindrücke der Kaliszfahrt noch ergänzt und abgerundet werden. Die AG Städtepartnerschaft ist mit dem Ergebnis der Reise zufrieden. Der Vorschlag, internationale Jugendcamps zur Weiterentwicklung der Partnerstädte durchzuführen, wird unterstützt und der Kaltenkirchener Informationsstand auf dem Gurkenfest fand großes Interesse.